

MODE



Erstmals zeigten chinesische Designer auf der Modewoche in Paris, was sie in Sachen Fashion zu sagen haben: Nicht schlecht, wie wir finden. Auf den Laufstegen der europäischen Modemetropolen finden sich übrigens immer mehr asiatische Designer. Allerdings konzentrieren sie sich mehr auf westliches Design als auf traditionellen chinesischen oder japanischen Look. Und trotzdem: Sie versprühen immer einen Hauch fernöstlicher Exotik.

So wie der chinesische Designer »Jefen«. Er zeigt eine anmutige Kombination – weiblich und figurbetont das kurze Webpelzjäckchen mit anschmiegsamer und aufwendiger Kapuze, dazu ein knapper Mini – très chic und sehr sexy (links). Das verspricht ein feiner Modewinter zu werden. Jetzt müssen nur sich noch die Temperaturen entsprechend werden. Ganz lässig, aber durchaus nicht unweiblich, präsentiert das Berliner Fashionlabel »Hüftgold« Schals und Gürtel. Der aufwendig bestickte Schal (unten) verwandelt jedes noch so schlichte Outfit – nicht, dass dieses eines wäre – in etwas Besonderes.

Ganz edle und witzige Schuhe gibt es von Hetty Rose. Für Frauen, die keine Angst vor High Heels haben. Die englische Designerin Henrietta Rose Samuels hat eine Schuhkollektion kreiert, die aus traditionellen japanischen Kimonostoffen gefertigt ist. Diese Relikte aus einer mehr und mehr verschwindenden Ära nochmals einer modischen Verwendung zuzuführen, ist das Anliegen der kreativen Engländerin, die für ihre Schuhe ausschließlich Absätze aus recyceltem Holz und pflanzlich gegerbte Ledersohlen verwendet. Eine unverwechselbare Schuhkollektion, tragbar und originell – fernöstlich inspirierter Schmuck für europäische Frauenbeine. Zu bestellen im Internet bei Hetty Rose.



Europäische Designer lassen sich heute gerne von asiatischer Mode inspirieren – und umgedreht!

